

Einladung

Die Festveranstaltung zu Ehren des Universalgelehrten und Gründers der Akademie, Gottfried Wilhelm Leibniz, widmet sich in diesem Jahr zwei zentralen zukunftsweisenden Themen: der Weiterentwicklung unseres Wissenschaftssystems und den Möglichkeiten einer wissenschaftlich fundierten Entwicklung der Kernfusion.

Die Dieter Schwarz Stiftung, eine der größten gemeinnützigen Stiftungen in Deutschland, wird für ihre Verdienste um die Förderung der Wissenschaft mit der Leibniz-Medaille ausgezeichnet. Der ungarische Mathematiker László Lovász erhält in Würdigung seiner herausragenden wissenschaftlichen Leistungen die Helmholtz-Medaille. Der Akademiepreis wird an den Mathematiker, Physiker und Bioinformatiker Fabian Theis für seine Pionierarbeiten auf dem Gebiet der computergestützten Biomedizin und der Entwicklung neuer Methoden zur biomedizinischen Datenanalyse verliehen.

Festsitzung zum Leibniztag

Samstag
13.06.2026
10.00 Uhr

Konzerthaus Berlin, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

Programm

Musikalische Eröffnung

Begrüßung und Grußworte

Christoph Markschies

Akademiepräsident

Ina Czyborra

Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege des Landes Berlin

Petra Olschowski

Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Marcus Pleyer

Staatssekretär im Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Grußworte

Musikalisches Zwischenspiel I

Bericht des Akademiepräsidenten

Wie weiter mit dem Wissenschaftssystem hierzulande? Ein Zwischenruf.

Christoph Markschies

Auszeichnungen der Akademie

Musikalisches Zwischenspiel II

Festvortrag

FUSION - Wie weit scheint die Sonne?

Robert Schlögl

Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung, Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft und Akademiemitglied

Musikalischer Ausklang

Eckart Runge (Cello) und Jacques Ammon (Piano) gestalten das musikalische Rahmenprogramm.

Beim anschließenden Empfang besteht die Gelegenheit, mit den Preisträgern, den Mitgliedern der Akademie sowie weiteren Gästen aus Bundes- wie Landespolitik, Wissenschaft und Gesellschaft ins Gespräch zu kommen.

Seien Sie uns herzlich willkommen – wir freuen uns auf Sie!

Christoph Markschies

Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Der Festvortrag

Alles Leben auf der Erde bezieht seine Energie von der Sonne. Auf der Oberfläche kommen davon 340 W/m² an. Diese Energie bedingt das Klima mit all seinen Erscheinungen, ermöglicht über die Photosynthese das heutige Leben und hat uns die fossilen Energieträger zurückgelassen. Woher hat die Sonne diese Energie? Wir erhalten einen winzigen Teil der Energie, die durch die Fusion vor etwa 1 Million t Wasserstoff pro Sekunde zu Helium frei wird. Wir erfahren die Grundlagen dieser Energiewandlung und stellen uns die Frage, ob wir dieses Prinzip auf der Erde nachbauen können. Dann hätten wir mit der Fusionsenergie eine für unsere Begriffe unerschöpfliche Energiequelle ohne Treibhausgasemission jederzeit zur Verfügung. Leider stehen diesem Unterfangen einige Dimensionsprobleme entgegen. Dafür hat die Physik elegante Umwege gefunden und theoretisch wie experimentell bewiesen, dass eine Abwandlung des Sonnenfeuers auch auf der Erde brennen kann.

Weitere Informationen:

Dr. Karin Elisabeth Becker, festsitzung@bbaw.de

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

www.bbaw.de



Berlin-Brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN